

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:** ACETON ≥99,5 %, zur Synthese
- **Artikelnummer:** 5025
- **CAS-Nummer:**
67-64-1
- **EG-Nummer:**
200-662-2
- **Indexnummer:**
606-001-00-8
- **Registrierungsnummer** 01-2119471330-49-XXXX, 02-2119752542-40-XXXX
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor**
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Produktkategorie**
PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe
PC3 Luftbehandlungsprodukte
PC4 Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfärber
PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton
PC9c Fingerfarben
PC15 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC31 Poliermittel und Wachsmischungen
PC32 Polymerzubereitungen und -verbindungen
PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
PC38 Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen), Flussmittel
- **Prozesskategorie**
PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
PROC6 Kalandriervorgänge
PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC12 Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC14 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren
PROC15 Verwendung als Laborreagenz
PROC19 Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung
- **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC1 Herstellung von Stoffen

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 1)

ERC2 Formulierung von Zubereitungen

ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC5 Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC6d Industrielle Verwendung von Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen bei der Produktion von Harzen, Gummi, Polymeren

- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Laborchemikalie

- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Hersteller/Lieferant:**

Carl Roth GmbH + Co. KG

Schoemperlenstraße 3-5

76185 Karlsruhe

Telefon: +49/(0)721 5606-0

Telefax: +49/(0)721 5606-149

E-Mail: sicherheit@carlroth.de

- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz

- **Notrufnummer:**

Giftnformation München

Telefon: +49/(0)89 19240

Telefax: +49/(0)89 41402467

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffes oder Gemischs**

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

Xi; Reizend

R36: Reizt die Augen.

F; Leichtentzündlich

R11: Leichtentzündlich.

R66-67: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Wirkt narkotisierend.

- **Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02

GHS07

- **Signalwort** Gefahr

- **Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319-EUH066 Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: ACETON $\geq 99,5$ %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 2)

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Gefahren

Von Chemikalien gehen grundsätzlich besondere Gefahren aus. Sie sind daher nur von entsprechend geschultem Personal mit der nötigen Sorgfalt zu handhaben.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung: Stoffe**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
67-64-1 Aceton
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EG-Nummer:** 200-662-2
- **Indexnummer:** 606-001-00-8
- **Summenformel:** C₃H₆O
- **Molare Masse [g/mol]:** 58,08

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen


Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:

Symptome können verzögert auftreten.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser abwaschen
Nach massivem oder verlängertem Hautkontakt:
Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken (lassen). Kein Erbrechen auslösen.
Aspirationsgefahr!
Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizungen
Benommenheit
Müdigkeit
Schwindel
Kopfschmerz
Bewußtlosigkeit
Übelkeit

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 3)

Erbrechen

Magen-Darm-Beschwerden

- **Gefahren**

Gefahr von Atemstörungen.

Gefahr der Hornhauttrübung.

Aspirationsgefahr

- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

- **Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

- **Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Dämpfe schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Dämpfe nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Zündquellen fernhalten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Grundwasser/Erdreich gelangen lassen.

Explosionsgefahr bei Eindringen in die Kanalisation.

- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Rotisorb Art.-Nr 1710.1) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 4)

· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:


Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

· Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
· Lagerung:
· Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

· Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.

· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Entfernt von Zünd- und Wärmequellen aufbewahren.

· Empfohlene Lagertemperatur: +15 °C - +25 °C

· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

· Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

· Zu überwachende Parameter
· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

67-64-1 Aceton	
AGW (Deutschland)	1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(I);DFG, EU
IOELV (Europäische Union)	1210 mg/m ³ , 500 ml/m ³

· DNEL-Werte
· Arbeiter
· Langzeit-Exposition - systemische Effekte:

dermal: 186 mg/kg

Inhalation: 1210 mg/m³
· Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte: inhalativ: 2420 mg/m³
· Verbraucher
· Langzeit-Exposition - systemische Effekte:

dermal: 62 mg/kg

Inhalation: 200 mg/m³

oral: 62 mg/kg

· Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte:
· PNEC-Werte

Süßwasser : 10,6 mg/l

Meerwasser: 1,06 mg/l

sporadische Freisetzung: 21 mg/l

Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg

Sediment (Salzwasser): 3,04 mg/kg

Boden: 0,112 mg/kg

Kläranlage: 19,5 mg/l

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-64-1 Aceton	
BGW (Deutschland)	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

(Fortsetzung auf Seite 6)

Handelsname: ACETON $\geq 99,5$ %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

- **Individuelle Schutzmaßnahmen**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration

und – menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

- **Atemschutz:**



Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp:

Filter AX (Kennfarbe: braun)

Bei der Auswahl des Atemschutz : Die "Regelungen zum Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR190), beachten.

- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk, Stärke: 0,7 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Wert für die Permeation: Level ≥ 6

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

- **Körperschutz:** Flammensichere, antistatische Schutzkleidung

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 6)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form: Flüssig

Farbe: Farblos

· Geruch: Süßlich

· Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.

· pH-Wert (395 g/l) bei 20 °C: 5 - 6

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -94,7 °C

Siedepunkt/Siedebereich: 56,6 °C

· Flammpunkt: < -18 °C

· Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Keine Angaben vorhanden.

· Zündtemperatur: 465 °C

· Zersetzungstemperatur: Keine Angaben vorhanden.

· Selbstentzündlichkeit: Keine Angaben vorhanden.

· Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· Explosionsgrenzen:

Untere: 2,6 Vol %

Obere: 12,8 Vol %

· Oxidierende Eigenschaften: Keine Angaben vorhanden.

· Dampfdruck bei 20 °C: 233 hPa

· Dichte bei 20 °C: 0,79 g/cm³

· Dampfdichte: Keine Angaben vorhanden.

· Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Angaben vorhanden.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: Vollständig mischbar.

· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): -0,24 log POW (exp.)

· Viskosität:

Dynamisch bei 25 °C: 0,32 mPas

Kinematisch: Keine Angaben vorhanden.

· Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

· Reaktivität:

· Chemische Stabilität:

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung gefährlicher Gase oder Dämpfe mit:

Aktivkohle

Chromschwefelsäure

Ethanolamin

Starke Oxidationsmittel

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 7)

starke Reduktionsmittel

Salpetersäure

Chrom(IV)-oxid

Explosionsgefahr mit:

Nichtmetalloxidhalogenide

Halogen-Halogenverbindungen

Chloroform

Nitriersäure

Nitrosylverbindungen

Wasserstoffperoxid

Exotherme Reaktion mit:

Brom

Alkalimetalle

Halogenkohlenwasserstoff

Alkalihydroxide

- **Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, Flammen und Funken
- **Unverträgliche Materialien:** Gummi, verschiedene Kunststoffe
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei Brand: s. Kap. 5
- **Weitere Angaben:**
lichtempfindlich
luftempfindlich

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	5800 mg/kg (rat) (RTECS)
Dermal	LD50	20000 mg/kg (rabbit) (IUCRID)
Inhalativ	LC50/4 h	76 mg/l (rat)

- **Spezifische Symptome im Tierversuch:**
Test auf Hautreizung (Kaninchen): keine Reizungen.
Test auf Augenreizung (Kaninchen): Reizungen.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Starke Reizwirkung.
Gefahr der Hornhauttrübung.
- **Nach Einatmen:**
Schleimhautreizungen.
Resorption
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch. (IUCRID)
Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
- **Aspirationsgefahr:** Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**
Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Nach Verschlucken :
Magen-Darm-Störungen
Erbrechen
Aspirationsgefahr

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 8)

Nach Resorption:

Schwindel

Kopfschmerzen

Übelkeit

Atemnot

Narkose

Koma

Nach Resorption großer Mengen:

Schädigung von Leber und Nieren.

- **Weitere Hinweise:** Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Fischtoxizität**

LC50 | 5540 mg/l/96 h (Onchorhynchus mykiss)

- **Daphnientoxizität**

EC50 | 6100 mg/l/48 h (Daphnia magna)

- **Algentoxizität**

IC5 | 7500 mg/l/8d (Scenedesmus quadricauda) (IUCLID)

- **Bakterientoxizität**

EC5 | 1700 mg/l/16h (Pseudomonas putida) (IUCLID)

- **Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit: 91 % / 28 d (OECD 301 B)

Biologisch leicht abbaubar

- **Sonstige Hinweise:**

Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB: 2070 mg/g IUCLID

Biochemischer Sauerstoffverbrauch, BSB: 1850 mg/g/5d IUCLID

Theoretischer Sauerstoffverbrauch, ThSB: 2200 mg/g

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten (log POW ≤4).

- **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:** Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Das Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Die Entsorgung ist in Ländern und Gemeinden unterschiedlich geregelt, deshalb ist die Entsorgungsart bei den örtlichen Behörden (Rathaus) zu erfragen.

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischen Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.



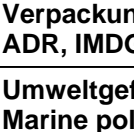
(Fortsetzung auf Seite 10)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 9)

- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> · UN-Nummer · ADR, IMDG, IATA 	<p style="text-align: right;">UN1090</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG, IATA 	<p style="text-align: right;">1090 ACETON ACETONE</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Transportgefahrenklassen · ADR 	<div style="text-align: right;">  </div>
<ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel 	<p style="text-align: right;">3 Entzündbare flüssige Stoffe 3</p>
<ul style="list-style-type: none"> · IMDG, IATA 	<div style="text-align: right;">  </div>
<ul style="list-style-type: none"> · Class · Label 	<p style="text-align: right;">3 Flammable liquids. 3</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA 	<p style="text-align: right;">II</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Umweltgefahren: · Marine pollutant: 	<p style="text-align: right;">Nein</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · Kemler-Zahl: · EMS-Nummer: 	<p style="text-align: right;">Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 33 F-E,S-D</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code 	<p style="text-align: right;">Nicht anwendbar.</p>
<ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: 	<div style="text-align: right;">  </div>
<ul style="list-style-type: none"> · ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode 	<p style="text-align: right;">1L 2 D/E</p>
<ul style="list-style-type: none"> · UN "Model Regulation": 	<p style="text-align: right;">UN1090, ACETON, 3, II</p>

(Fortsetzung auf Seite 11)

Handelsname: ACETON ≥99,5 %, zur Synthese

(Fortsetzung von Seite 10)

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.
- **Störfallverordnung:** Anhang I, Nr. 7b
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **Lagerklasse nach TRGS 510:** 3 Entzündbare Flüssigkeiten
- **Wassergefährdungsklasse:**
VwVws: Kenn-Nr. 6
WGK 1 (Listeneinstufung) : schwach wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- **Ansprechpartner:** Frau Weckemann
- **Abkürzungen und Akronyme:**
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organization
LD50*: Letale Dosis, 50 Prozent (Nicht Einstufungsrelevant)
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent
LD50: Letale Dosis, 50 Prozent
- **Quellen**
Roth, L., Weller, U., Gefährliche Chemische Reaktionen, Loseblattwerk und Software, ecomed Verlagsgesellschaft, Landsberg
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**